Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. – ISL unterstützt das Aktionsbündnis „Köpfe gegen Kopfpauschale“ des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), das am 27. April erstmals an die Öffentlichkeit geht: „Die Kopfpauschale wird die bestehenden Benachteiligungen behinderter Menschen im Gesundheitssystem verschärfen“ befürchtet ISL-Referentin Eileen Moritz. Da durch die Pläne von Bundesgesundheitsminister Philip Rösler die Diskussion um die sogenannte „Kopfpauschale“ wieder neu entbrannt ist, wird sich die ISL bei ihrer kommenden Mitgliederversammlung Anfang Mai in Regensburg auch dem Thema „Gesundheitspolitik“ widmen. Dazu wurde der erste Entwurf eines Positionspapiers erarbeitet und auf der ISL-Homepage (siehe unten) veröffentlicht. Neben dem bereits bestehenden Dokument von ISL und FORSEA zu einem Sozialen Teilhabegesetz soll dieser Text als ein weiterer Baustein dazu dienen, ein umfassendes und aktuelles behindertenpolitisches ISL-Programm für die Zukunft zu erstellen.

Ergänzend zu den politischen Aussagen zur Gesundheitsdebatte hat die ISL auch zu individuellen Fragen einer gesunden Lebensweise Position bezogen. Unter dem Titel „Gesundheit!“ wurde eine Broschüre veröffentlicht, die in einem Mix von Beiträgen unter anderem auf Ernährung, Bewegung, Stress, Burnout etc. eingeht. In begleitenden Interviews wird erläutert, wie Maßnahmen der Prävention Folgeerkrankungen bei Rheuma verhindern können oder wie persönliche Assistenz und Gesundheit zusammenhängen. Ferner werden die Konzepte von „Salutogenese“ (Was erhält Menschen gesund?) und „Empowerment“ (Kontrolle über das eigene Leben gewinnen) in der Gesundheitsförderung vorgestellt.

Die Broschüre, die finanziell durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördert wurde, ist als Papierfassung gegen Erstattung der Versandkosten beim ZSL Jena erhältlich oder kostenlos als download in unterschiedlichen Formaten über die ISL-Homepage.

www.stoppauschale.de (DGB-Aktionshomepage)

Positionspapier-Gesundheitspolitik.pdf

Gesundheit!.pdf